

LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 | 1 cm | 0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet	Ⓐ,Ⓑ,Ⓒ,...
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs 3 ROG 1998)	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 3 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Baumassenzahl – BMZ (§ 32 Abs 4 ROG 1998)	BMZ 2,0 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs 2 ROG 1998) Höchsthöhe	IV x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 27 Abs 2 lit b ROG 1998 ("Großprojekte") festgelegt (§ 28 Abs 2 Z 6 ROG 1998)	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Grünland (§ 19 ROG 1998)	

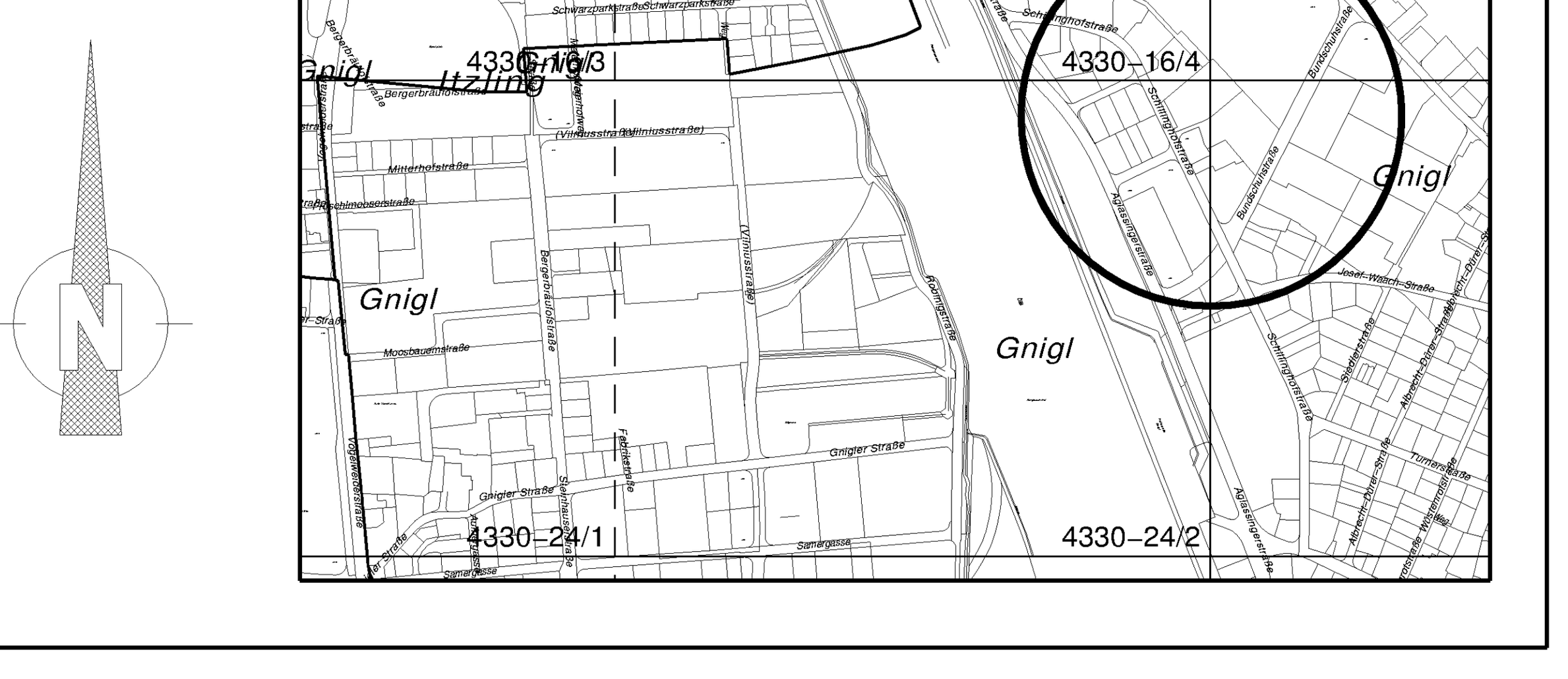
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

GNIGL – NORD 3/G1

KENNUMMER:	425.03/G1
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:14/1998 SEITE: 7	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:1/1999 SEITE: 5	(Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 02.06.1999	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 11/1999 SEITE: 14 VOM 15.06.1999	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 16.06.1999

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 04.03.1999

ZAHL: 9/00/32650/98	Gez.: Gornik	M 1:1000
Ord.Nr.: 245	Datum: 04.03.99	Abl.Nr.: